

Bewertungsmatrix

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
I	Auftragsbezogene Zusammenarbeit auf dem regionalen Arbeitsmarkt		10 GP
I.1	Auftragsbezogene Zusammenarbeit Benennen Sie die für die Maßnahmedurchführung relevanten regionalen Akteure (Bezeichnung und Ort) und beschreiben Sie Art und Umfang der Zusammenarbeit ab Maßnahmebeginn unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung und Zielgruppe der konkreten Maßnahme(n).		10 GP
II	Orientierung der Teilnehmenden		50 GP
II.1	Maßnahmedurchführung orientiert an den Teilnehmenden Schildern Sie anhand eines konkreten Beispiels bezogen auf eine Maßnahme des ausgeschriebenen Loses wie Sie die Maßnahme orientiert an den Teilnehmenden durchführen. Stellen Sie dabei dar, • wie Sie Ihren Stoffplan inklusive des Methodeneinsatzes bei der Durchführung der Maßnahme flexibel an die Struktur der Teilnehmenden anpassen bzw. auf die Durchführung und Abfolge der Inhalte einer Maßnahme individuell am Förderbedarf der teilnehmenden Person ausrichten. • wie Sie die individuellen Unterstützungsbedarfe der Teilnehmenden berücksichtigen und aufarbeiten (schlüssige Darstellung des Einsatzes der pädagogischen Fachkräfte/Ausbilder im Hinblick auf die zulässige Bildung von Gruppen bei homogenem Schulungsbedarf). • wie Sie das Angebot über die gesamte Laufzeit der Maßnahme sicherstellen.		20 GP
II.2	Eingliederungsstrategie Beschreiben Sie bezogen auf eine Maßnahme des Leistungsverzeichnisses/Losblattes die		20 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	strategische Vorgehensweise zur Aktivierung und Unterstützung der Vermittlung in eine versicherungspflichtige Beschäftigung. Stellen Sie dar, • wie Ihre Einschätzung der Eingliederungschancen erfolgt. • wie Sie mit der teilnehmenden Person berufliche Alternativen auf dem regionalen Arbeitsmarkt erarbeiten. • wie Sie die teilnehmende Person während der Maßnahme bei ihren Bemühungen zur Eingliederung in den erreichbaren Arbeitsmarkt unterstützen. • wie Sie die teilnehmende Person bei der Verbesserung ihrer räumlichen Mobilität (überregional) und beruflichen Flexibilität unterstützen. • wie Ihre Vorgehensweise bei Verweigerungshaltung von Teilnehmenden ist. Schildern Sie Ihre Vorgehensweise anhand eines konkreten Beispiels. Gehen Sie auch auf die Reduzierung bzw. Beseitigung von Problemen ein, die in der Person bzw. im sozialen und ggf. familiären Umfeld liegen.		
II.3	Vermittlung digitaler Kompetenzen Stellen Sie exemplarisch am Beispiel einer teilnehmenden Person ohne gute Kenntnis der neuen Medien dar, wie sie diese im Rahmen der Maßnahme bzw. konkret im Rahmen des Bewerbungstrainings dazu befähigen, die neuen Medien (bspw. Internet) im Bewerbungsprozess zielgerichtet einzusetzen. Gehen Sie dabei auch darauf ein, wie Sie diese teilnehmende Person dazu befähigen, mit der eingesetzten Hardware und den eingesetzten Online-Kommunikationstools gekonnt umzugehen.		10 GP
III	Personaleinsatz und Zusammenarbeit mit dem Bedarfsträger		10 GP
III.1	Personaleinsatz und Zusammenarbeit mit dem Bedarfsträger		10 GP

Nr.		Antwort	Kriteriengewichtung
	Gehen Sie anhand eines Beispiels bezogen auf eine Maßnahme des Leistungsverzeichnisses/Losblattes auf die Sicherstellung der erforderlichen Personalkapazitäten lt. Leistungsverzeichnis/Losblatt vor dem Hintergrund der Maßnahmeinhalte (Leistungsverzeichnis/Losblatt i.V.m. B.2) und der individuellen Vorgehensweise ein. Beschreiben Sie dabei das Zusammenwirken des eingesetzten Personals in der Maßnahme sowie die Zusammenarbeit des eingesetzten Personals mit dem Bedarfsträger vor Ort der Maßnahmen. Gehen Sie bei der Zusammenarbeit mit dem Bedarfsträger auch auf die Erstellung und Fortschreibung des Aktivierungs- und Integrationsfortschrittsplanes ein.		
IV	Bisherige Erfolge und Qualität		30 GP
IV.1	Beurteilung der Vertragsausführung		30 GP